



Protokoll der Ausschusssitzung des IHK-Gremiums Fürth
Mittwoch, 05. Juni 2024, 15:00 – 18:00 Uhr
Museum Feser Tradition, Walpersdorfer Str. 6, 91126 Schwabach

TOP 1	Begrüßung Dr. Christian Bühler, Vorsitzender und IHK-Vizepräsident
TOP 2	Führung durch das Museum Feser Tradition Peter Feser
TOP 3	Vorstellung Feser-Graf Gruppe Wilhelm Graf Geschäftsleitung Feser-Graf Gruppe
TOP 4	Vertriebsstrategien in der Automobilwirtschaft Kathrin Feser Managerin Digitaler Vertrieb, Feser-Graf Gruppe
TOP 5	IHK-Wahl 2024, Beschluss über die Wahlgruppen
TOP 6	Textilwirtschaft im Wandel Alexander Weih Geschäftsführer mister*lady GmbH
TOP 7	Austausch zu aktuellen Themen Mitglieder des IHK-Gremiums
TOP 8	Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Dr. Christian Bühler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gremiumsmitglieder sowie die Gäste der Sitzung und dankt den Gastgebern und Referenten, insbesondere den Familien Graf und Feser.

2. Führung durch das Museum Feser Tradition

Peter Feser gibt uns einen Einblick über die Geschichte des Automobilmuseums, welches 2012 eröffnet wurde. Es ist ein privates Museum, das die Geschichte der Firma Feser und ihre Bedeutung für die Region dokumentiert. Es wurde gegründet, um die Entwicklung des Unternehmens und die technische Innovation im Bereich Maschinenbau und Landtechnik zu veranschaulichen. Das Museum zeigt eine Vielzahl von Exponaten, neben Oldtimern und prägenden Modellen der Geschichte der Automobile auch historische Maschinen, Geräte und Werkzeuge, die von der Firma Feser entwickelt und hergestellt wurden. Diese Exponate illustrieren die technologische Entwicklung und Innovationen des Unternehmens

seit seiner Gründung. Die Ausstellung umfasst auch Dokumente, Fotos und persönliche Gegenstände der Gründerfamilie, die die Geschichte und den Werdegang des Unternehmens lebendig machen. Neben der Dauerausstellung gibt es regelmäßig Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen rund um Maschinenbau, Landtechnik und die Firmengeschichte von Feser. Das Feser Museum ist somit ein bedeutender Ort für die Bewahrung und Vermittlung der industriellen und kulturellen Geschichte von Schwabach und der Firma Feser. Dr. Bühler bedankt sich bei Herrn Feser für den spannenden Einblick in die Geschichte des Feser Museums.

3. Vorstellung Feser-Graf Gruppe

Herr Graf spricht kurz über die Anfänge der Firma Feser. Diese gehen bis auf das Jahr 1929 bzw. 1947 zurück, als Walter und Charlotte Feser, die Großeltern des heutigen Gesellschafter Uwe Feser, eine Motorradwerkstatt in Bernburg (Halle a.d.Saale) gründeten und Wilhelm Graf Senior eine Reparaturwerkstatt in Fürth. Ende der fünfziger Jahre siedelte die Firma Feser nach Schwabach um und eröffnete in der Goldschlägerstadt gemeinsam mit dem Sohn Udo einen Volkswagen-Betrieb. Die heutigen Gesellschafter Uwe Feser und Wilhelm Graf traten 1982 bzw. 1977 in das jeweilige Familienunternehmen ein. Im Jahr 2000 erfolgte die Fusion zur heutigen Feser-Graf Gruppe – eine der wichtigsten Schritte in der Unternehmensgeschichte, der nun über 20 Jahre zurückliegt. Seither verzeichnet die Unternehmensgruppe ein stetiges Wachstum, u.a. 2003 Neubau der VW- und Audi-Zentren Nürnberg Marienberg, 2014 Übernahme des Audizentrums Magdeburg.

4. Vertriebsstrategien in der Automobilwirtschaft

Kathrin Feser spricht kurz die Uwe Feser Kinderstiftung an, die seit 2014 durch zahlreiche Spendenaktionen auf Events und die Hilfe vieler Unterstützer, Organisationen in der Metropolregion Nürnberg und Sachsen-Anhalt unterstützt hat. Sie berichtet anschließend über die Vertriebsstrategien und -pläne der Feser-Graf Gruppe. Der Fokus wird zunehmend verstärkt auf den Onlinevertrieb gelegt. Die Automobilhersteller forcieren zunehmend die Umstellung auf ein Agentursystem, Vorteil dabei für die Händler: Lagerhaltung und damit Kapitalbindung und Risiko entfällt bzw. verringert sich.

5 IHK-Wahl 2024 – Handhabung Kandidaturen

Dr. Maike Müller-Klier erklärt den Ablauf der Erklärung zur Kandidatur.

6 Textilwirtschaft im Wandel

Herr Weih stellt die Unternehmensgeschichte von mister*lady kurz vor. Es wurde 1967 in Nürnberg gegründet, heutiger Firmensitz ist Schwabach. Das Unternehmen startete als kleines Modegeschäft mit Schwerpunkt Jeansstoffe und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer bekannten Marke im Bereich der jungen Mode. In den 1980er Jahren begann mister*lady, Filialen in ganz Deutschland zu eröffnen und expandierte kontinuierlich. In den 1990er Jahren erfolgte eine weitere Expansion ins europäische

Ausland, wodurch mister* lady seine Präsenz auf dem internationalen Markt stärkte.

Die Textilwirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten bedeutende Veränderungen durchlaufen, vor allem durch die Globalisierung und die Verlagerung der Produktion in Niedriglohnländer. Die Einführung von Technologie und Automatisierung hat die Effizienz gesteigert und die Produktionskosten gesenkt. Hersteller wie Händler entwickelten sich durch Forward- bzw. Backwardstrategien zu vollintegrierten Anbietern und Konkurrenten, reine Händler sind zunehmend auf dem Rückzug.

Nachhaltigkeit und ethische Produktionsbedingungen gewinnen an Bedeutung, da Verbraucher zunehmend auf umweltfreundliche und faire Produkte achten. Lange standen dabei Arbeitsbedingungen vor allem in Asien im Fokus, mittlerweile werden Umweltthemen wie Wasserverbrauch und CO₂-Fußabdruck der Kleidung wichtiger, auch wenn es noch keine Labels wie im Elektronikbereich gibt.

Die Digitalisierung hat auch den Einzelhandel revolutioniert, mit einem starken Anstieg des Online-Shoppings und der Nutzung von Datenanalyse zur Verbesserung der Kundenerfahrung. Insgesamt hat sich die Branche von einer lokal orientierten Produktion zu einem global vernetzten System entwickelt, das ständig auf Innovation und Anpassung angewiesen ist.

7 Austausch zu aktuellen Themen

Markus Neubauer spricht über „IHK macht Schule“ - ein Bildungsprojekt der Wirtschaft. An den Gymnasien (Jahrgangsstufen 10 bis 13) sollen praktische Themen aus der Wirtschaft noch stärker vermittelt werden, dazu bieten Unternehmen Workshops und Betriebsbesuche für interessierte Schülerinnen und Schüler. Der Start soll unter Beteiligung eines Nürnberger und eines Fürther Gymnasiums noch im Sommer 2024 erfolgen, im folgenden Schuljahr sollen dann zahlreiche weitere Gymnasien teilnehmen. Unternehmen, die sich beteiligen möchten, sind gerne gesehen.

8 Verschiedenes

- entfällt aufgrund der Sitzungsdauer -

Nächste Termine:

Fürth, den 19.06.2024

Vorsitzender Dr. Christian Bühler